Protokoll der Konstituierenden Sitzung am 24.06.2013 im Ratsitzungssaal, 16.00-17.30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung durch Bürgermeister Burkhard Jasper
2. Bestätigung der Mitgliedschaft (Wahlleiter / Fachdienstleiter Hans-Georg Weisleder)
3. Erläuterung der Befugnisse und der vorläufigen Geschäftsordnung des Jugendparlaments (Rosa
1. Jünemann und Karin Wank / Kinder- und Jugendbüro)
4. Wahl der / des Sprecher/-in und der 3 Vertreter/-innen
   Regelung des Verfahrens: Heute oder nächste Sitzung? Sitzungsleitung?
5. Vorbereitung der nächsten Sitzung(en)
   Festlegung des Sitzungsrhythmus / Wochentag / Uhrzeit / Dauer / Ort / Themen / Einladung
6. Fortbildungsangebot: Einführung in die Kommunalpolitik (Workshop des Kinder- und Jugendbüros)
7. Verschiedenes

1. Begrüßung durch Bürgermeister Burkhard Jasper

Im Namen der Stadt Osnabrück begrüßt Herr Bürgermeister Burkhard Jasper die anwesenden Jungparlamentarier/-innen und dankt ihnen für ihr Engagement. Er heißt auch den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Herrn Ulrich Sommer, den Fachdienstleiter Jugend, Herrn Hans-Georg Weisleder, die Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendbüros, Frau Karin Wank und Frau Rosa Jünemann, sowie die Mitarbeiterinnen des OS1-TV zur Konstituierenden Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück willkommen.

Mit der Konstituierung des Jugendparlament Osnabrück verbindet er die Hoffnung, dass die Jugendlichen erfahren werden, dass Demokratie etwas Wunderbares ist, für das es sich lohnt, sich einzusetzen.

2. Bestätigung der Mitgliedschaft

Herr Weisleder erläutert den Werdegang des Jugendparlaments: von der Idee über den Beschluss des Jugendhilfeausschusses und die Beauftragung der Verwaltung bis hin zur erfolgreichen Durchführung der Wahl, an der sich ca. 1750 Wähler/-innen beteiligt haben.

Im Anschluss daran ruft er die Mitglieder einzeln auf und klärt, ob sie die Wahl annehmen. Frau Wölfel hat sich für diese Sitzung abgemeldet, aber schriftlich erklärt, dass sie die Wahl annimmt. Zu dem nicht anwesenden Herrn Atas konnte kein Kontakt aufgebaut werden, so dass unbekannt ist, ob er die Wahl annimmt. Herr Ercan gibt den Hinweis, dass seiner Kenntnis nach Herr Atas die Wahl nicht annehmen wolle. Die Verwaltung wird dies klären. Sollte Herr Atas die Wahl tatsächlich nicht annehmen, wird Frau Möhlenkamp gebeten nachzurücken.

3. Erläuterung der Befugnisse und der vorläufigen Geschäftsordnung des Jugendparlaments

Die Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendbüros haben eine Powerpoint-Präsentation vorbereitet, in der neben Grundsätzen und Organisation auch die Kompetenzen und die vorläufige Geschäftsordnung dargestellt wird.

In der anschließenden Diskussion antwortet Herr Weisleder auf die Frage, was das Parlament mit den 5.000 € machen könne, dass das Parlament das Geld z.B. dafür nutzen könne, um andere Jugendparlamente zu einem Erfahrungsaustausch zu besuchen, Wochenendseminare zu finanzieren oder um Veranstaltungen durchzuführen. Die 5.000 € stehen dem Jugendparlament jedes Jahr zur Verfügung.

Auf die Frage, warum nur 3 Sitzungen geplant seien, erwidert Herr Weisleder, dass das Parlament auch mehr Sitzungen vereinbaren kann.

Den Bedenken, dass das Jugendparlament gegen eine 'Wand' laufen könne, da der Jugendhilfeausschuss die Entscheidungsmacht hat, hält Herr Weisleder entgegen, dass der Jugendhilfeausschuss das Jugendparlament beschlossen hat – und zwar nach sehr intensiven Debatten darüber, wie es am besten umzusetzen sei, Jugendliche an Kommunalpolitik zu beteiligen. Herr Sommer bekräftigt, dass es dem Jugendhilfeausschuss darum geht, Jugendliche stärker zu beteiligen. Deshalb wolle der Ausschuss das Jugendparlament, soweit das möglich ist, unterstützen. Dem Ausschuss sei daran gelegen, partnerschaftlich zu kooperieren. Herr Weisleder verweist in diesem Zusammenhang auf die fest definierten Kompetenzen, die die Möglichkeit eröffnen, Kommunalpolitik mit zu gestalten.

Die Frage, ob es die vorläufige Geschäftsordnung in einer umfangreicheren schriftlichen Fassung gibt, verneint Herr Weisleder.

Auf die Frage, warum das Jugendparlament eingerichtet wurde statt den Stadtschülerrat aufzuwerten, antwortet Herr Weisleder, dass die definierten Befugnisse des Jugendparlaments deutlich über Schule hinaus gehen. Hingegen sei der Schülerrat Teil der Schulverfassung. Außerdem wurde durch die Wahl eine stärkere Aktivierung der Jugendlichen erreicht. Herr Jasper bekräftigt, dass die Kompetenz des Jugendparlaments über Schule hinaus ragt und auch andere Ausschüsse an Diskussionen mit dem Jugendparlament interessiert seien.

4. Wahl der / des Sprecher/-in und der 3 Vertreter/-innen: Regelung des Verfahrens: Heute oder nächste Sitzung? Sitzungsleitung?

Herr Weisleder erläutert, dass entweder in dieser Sitzung ein/e Sprecher/-in und die Vertretung gewählt werden müssten. Es besteht aber auch die Möglichkeit, z.B. ein Alterspräsidium als Kommissarischen Vorstand zu berufen, an den die Verwaltung die weitere Gestaltung des Jugendparlaments übergeben kann.

Beschlüsse
Mehrheitlich entscheidet sich das Jugendparlament gegen eine Wahl in dieser Sitzung.
Mehrheitlich entscheidet sich das Jugendparlament für die Berufung eines Alterspräsidiums als Kommissarischen Vorstand des Jugendparlaments.

Damit sind Herr Christ, Frau Betker und Herr Assmann als Kommissarischer Vorstand berufen, die die Aufgabe annehmen.

Herr Weisleder übergibt die Leitung der Sitzung an den Kommissarischen Vorstand.

Beschluss
Bis zum 15. Juli 2013 sollen die Mitglieder, die sich um den Sprecher/-innen-Posten und/oder deren/dessen Vertretung bewerben möchten, eine kurze schriftliche Bewerbung (per Post, eMail oder Fax eingereicht ans Kinder- und Jugendbüro, Große Gildewart 6-9, 49074 Osnabrück, kinderundjugendbuero@osnabrueck.de, Fax: 0541-15-3200) abgeben, warum sie sich für diese Position bewerben. In der nächsten Sitzung sollen sie dies auch noch einmal mündlich darstellen.

Auf die Frage, ob die Informationen per Post oder per eMail versandt werden sollen, sprechen sich einige auch für den Postweg aus. Deshalb werden die Mitglieder bis auf weiteres auf beiden Wegen informiert.

5. Vorbereitung der nächsten Sitzung(en): Festlegung des Sitzungsrhythmus / Wochentag / Uhrzeit / Dauer / Ort / Themen / Einladung

Nach der Abfrage aller möglichen Tage kommt der Kommissarische Vorstand zu dem Ergebnis, dass montags abends ab 18 Uhr der Zeitpunkt ist, der den meisten Mitgliedern am wenigsten Probleme bereitet.

Beschluss
Der Termin der **nächsten Sitzung** wird auf **Montag, 12. August 2013, 18 Uhr**, mehrheitlich festgelegt. Die Mehrheit spricht sich auch für den Ratsitzungssaal aus. Die Dauer wird auf ca. 2 Stunden festgelegt. Dies soll aber nur eine Orientierung sein – keine Diskussion soll deshalb abgebrochen werden.

Über den Sitzungsrhythmus besteht noch Unklarheit. Ob es 4, 6 oder 8 Wochen sind, soll auch von den zu behandelnden Themen abhängig gemacht werden.

Die Mitglieder werden gebeten, zum nächsten Mal die Themen zu sammeln und dann einzubringen, mit denen sich das Jugendparlament befassen soll.

Das Kinder- und Jugendbüro wird gebeten, herauszufinden, ob auf der Homepage des Jugendparlaments ein interner Bereich eingerichtet werden kann, über den sich die Mitglieder austauschen können.

Auf Anregung des Kommissarischen Vorstandes werden erste Themenvorschläge gesammelt:

- Sollten die/der Sprecher/-in und die Vertretung wirklich für 2 Jahre gewählt werden? Wäre 1 Jahr nicht besser?
- Die Ausstattung des Sportraums im Jugendtreff Haste bzw. die Ausstattung von Jugendtreffs
- Die neuen Regeln der Buskarten-Nutzung für Schüler/-innen der Stadtwerke und dass Oberstufen-Schüler/-innen keine Buskarten erhalten
- Die Sporthalle des Ratsgymnasiums

- Wie der Rat junge Menschen besser darüber informiert, was er macht

- Allen Jugendlichen in Osnabrück über Öffentlichkeitsarbeit Kommunalpolitik nahezubringen

Wenn die Themen, mit denen sich das Jugendparlament befassen wird, feststehen, können sich auch Arbeitsgruppen bilden, die die einzelnen Themen intensiver vorbereiten, z.B. Sport.

6. Fortbildungsangebot: Einführung in die Kommunalpolitik

Das Kinder- und Jugendbüro bietet den Mitgliedern an, mit ihnen einen handlungsorientierten Workshop zum Thema Kommunalpolitik durchzuführen. Die Mitglieder bekunden ihr Interesse. Das Kinder- und Jugendbüro wird Terminvorschläge machen und sie den Mitgliedern mitteilen.

7. Verschiedenes

- Organisatorisch wünschen sich die Mitglieder ab dem nächsten Mal Namensschilder oder eine feste Sitzordnung mit Sitzplan.
- Außerdem möchten sie das nächste Mal eine schriftliche Vorlage der Vorläufigen Geschäftsordnung.
- Überlegt wird, ob das Jugendparlament eine facebook-Gruppe will. Da aber nicht alle Mitglieder einen facebook-Account haben und auch keinen einrichten möchten, soll der Schwerpunkt nicht auf facebook liegen.
- Das Kinder- und Jugendbüro wird gebeten, die Sitzungen auf der Homepage deutlich sichtbar darzustellen.
- Allen Jugendlichen soll die Möglichkeit geboten werden, sich an das Jugendparlament zu wenden.

Rosa Jünemann

Kinder- und Jugendbüro
der Stadt Osnabrück
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück
Tel: 0541/323-3200
Fax: 0541/323-15-3200
juenemann@osnabrueck.de

Anwesenheitsliste

Konstituierende Sitzung am 24. Juni 2013

Mitglied	Unterschrift
Kirsten Ansmann	Kirsten Ansmann
Max Assmann	Max Assmann
Serdar Atas	
Hava Avincsal	Hava Avincsal
Senol Baesler	
Katharina Betker	K. Betker
Carl Brodjanac	Carl Brodjanac
Sophia Busch	S. Busch
Celal Cakar	Celal Cakar
Philipp Christ	
Vyacheslav Dobrovych	V. Dob
Eyüp Ercan	Eyüp Ercan
Jennifer Greve	J. Greve
Lars Eric Hunschede	L. Hunschede
Anton Kunde	Anton Kunde
Alexander Niehoff	Alexander Niehoff
Michail Niemeyer	M. Niemeyer
Melissa-Vivian Pauls	M.V. Pauls
Matthias Pfeffer	M. Pfeffer

Anwesenheitsliste

Konstituierende Sitzung am 24. Juni 2013

Mitglied	Unterschrift
Jana Ramljak	Jana Ramljak
Paul Christian Schneiderle	
Pascal Schnieder	P. Schnieder
Nick Seidel	Nick Seidel
Rabea Shamsul	R. Shamsul
Elena Tackenberg	E. Tackenberg
Valentin Wagner	V. Wagner
Linda Wendt	Linda Wendt
Anna Westermann	Anna Westermann
Verena Westermann	Verena Westermann
Soraya Wille	S. Wille
Olivia Wölfel	entschuldigt fehlt
Nursenem Yasatemur	Nursenem Yasatemur
Anny Zitzer	Anny Zitzer